

FAQs – Häufig gestellte Fragen

zur Endokrinen Chirurgie

Was ist Endokrine Chirurgie?

Die Endokrine Chirurgie ist die Chirurgie der Drüsen: dazu gehören die Schilddrüse, die Nebenschilddrüse, die Nebenniere und die Bauchspeicheldrüse. Mit ca. 100.000 Operationen pro Jahr zählen Eingriffe an der Schilddrüse zu den häufigsten Operationen in Deutschland.

Wann muss eine Schilddrüse operiert werden?

Gründe für eine Operation können sogenannte „kalte Knoten“, sehr große Schilddrüsen, eine Schilddrüsenüberfunktion oder Verdacht auf Bösartigkeit sein. Bei jedem Vorgespräch in unserer Sprechstunde wird vorsichtig geprüft, ob eine Operation oder ein anderes Verfahren das Beste für Sie ist.

Was geschieht vor der OP?

Die ambulante Voruntersuchung erfolgt ein bis fünf Tage vor der Operation. In Ausnahmefällen kann die Voruntersuchung auch stationär erfolgen. Neben der Untersuchung und der Stimmbandspiegelung werde Sie ausführlich über die Operation aufgeklärt. Die Aufklärung über die Narkose erfolgt durch den Narkosearzt. Aktuelle Befunde des Arztes, der Sie voruntersucht hat, werden verwendet.

Wie wird operiert?

Der Hautschnitt wird klassisch nach ästhetischen Vorgaben ausgeführt. Die Operation erfolgt unter Einsatz neuester Techniken: neben der Lupenbrille wird das intraoperative Neuromonitoring bei jeder Schilddrüsen und Nebenschilddrüsenoperation benutzt. Bei der Nebenschilddrüsenoperation verfügen wir außerdem über die Möglichkeit, intraoperativ Parathormon zu bestimmen, um eine sofortige Aussage über den OP-Erfolg zu haben. Zum

